



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXVI. Verleihung mehrerer Besitzungen des Capitels in den Dörfern Belitz und Burgstal an Jacob Wultzke v. J. 1505.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

deel van dem drudden velde des mollenfeldes, dat ahnheft by dem dufterenn grauen tor hauellen warth van dem weghe, vnd endiget fych vpwerdes na dem dorpe bet an den dornebusch, dar die pall ftann, jn sodaner wyffe, also hir na gefchreuen foyth, dat die gnante Clawes stolte effte degenne, de den genanten kosterhoff bewanett, schall dar vor geuen alle Jar vp funthe Mertens dach dem Proueste tho haelberge eyn haluen wyfpell roggen vnd denen myth eynen waghen mit vir perden, wen er men dye bure alle van Toppel myth beden dienste vorwylleth vnd vormage des genanten landes vnd ackers wyl wy en eyn recht gewer weisen vor alle degenen, dye des recht geuen vnd nemen willen. Des tho groter bekrefnuisse hebbe wy vnse jngesegel laten nedder hengen an dessen bryff, die gefchreuen vnd geuen ist tho haelberg na der borth Christi dusent vyerhundertt dar na jn dem fouendigesten Jar ahn dage Blasij des hilligen merteleres vnd bischoppes.

Aus dem Capitels-Copial-Buche Bl. 125 a.

XXV. Entlassung eines unbeständigen Novizen aus dem Domcapitel im J. 1484.

Henningus top prepositus totumque capitulum haelbergense premonstratensis ordinis publice recognoscimus et jn presenciarum presentibus protestamur, honorabilem dominum Jacobum frunt presbyterum hav. diocesis habitum nouiciorum nostri ordinis ad probam rite & deuote recepisse nobiscum ad annum degisse; sed quia idem dominus Jacobus frunt infra annum probationis eciam non anno reuoluto nobis congregatis capitulariter jn loco, quo soliti sumus recipere nouiciorum professionem, exigentibus suis infirmitatibus, cooperante forte sui animi instabilitate, vt ex certis iudiciis conicere potuimus, habitum suum secularem sepe uicibus postulauit, jn omnipotentis dei cultus augmentum publice recusauit conuersari, nos considerantes Neminem sine sua voluntate posse saluari nec quemquam teneri inuitum crescere, juxta suam petitionem habitum suum secularem restitui- mus et quantum in nobis est ut ad seculum conuolare poterit, annuimus. In cuius rei euidentis signum & testimonium sigillum nostri capituli presentibus duximus subinpendendum. Datum anno domini M^o CCC^o LXXXIII. dominica trinitatis.

Aus dem Manuscripto haelberg. bibliothec. Bl. 66 b.

XXVI. Verleihung mehrerer Besitzungen des Capitels in den Dörfern Belitz und Burgstal an Jacob Wulzke v. J. 1505.

Wy Cristianus wulzke praueft, Johannes wafmodt prior vnd gantze Capittel der kerkenn hael- berghe Bekennen apenbare jn vnd mit desseme vnseme breue vor vnns vnd vnse nakamen vnd sust vor Eineme ydermanne, dat wy vnne sunderlicker vnd vltiger bede willem des Erwerdigenn in gott vaders vnd hernn, herenn Johannes Bischoppes to haelberge, vnnes gnedigenn herenn, dem duchtigenn Jacob wulzkenn heren Cristiani wulzkenns praueftes naturlicken Brodere, vnnde synem rechten lues lehreruen, vorligenn hebben vnd vorlygen ock jegenwardigenn sodane gudere vnd jarlike renthe, also vnd wu feliger hans Rengirflage to Belitze jme sulstenn dorpe vpp etlike haue vnnde houenn, nomeli- kenn twe wispel gerstenn, auer langk vann vnns to lehne gehatt hefft, vnd synes dodes haluen so wed- der an vnns vnnde vnse kercke geuallenn, furder mer ok sodanen wispel gerstenn, also feliger hinrik leghede to stendall vnd nach ohne synes lues lehreruen vann vns vnnde vnser kerkenn to lehne gehatt hebbenn, vnnde Achim von leghede jtzundes van vnns noch to lehne hefft, de anwaringhe alleyne

also vnd nicht anders, este genante achim legede nu de leste sunder rechte lyues lehnruen dodeswegen aueginge, Eyn mit sodanen guderen, Tynsen, Huneren vnde wiskenn, also gnannten legedem jm dorpe Borstall van vns ok to lehne gehatt hebben vnde Achim noch lutendages hefft, nomeliken XI stend: schillingh VIII. honre vnd de grote Raderwisch. Item so hebben wy gnannten Jacob wulfken, jn gestalt wu vor, ok vorlegen vnd vorlyen ome ok — de lutke Raderwisch darfuluest vp der veltmarke borstall bolegen, also seliger Reyemar noppow von vns to lehne irmals gehatt hefft, vnde nach sineme auegange vele vnd vorleden wedder an vns gevallen isz, vnd wy vpedachten prawest, prior vnde gantze Capittel vorlygen ohne sodane gudere alle in desfer wyse vnd gestalt, datt he vnde syne rechten lues lehnruen die van vnns vnd vnser nakamen scalen vnd willen entfangenn, sovakene ett de noth esschende werdt, vnde vns, ok vnser kerkenn, dar van dhoenn, wu billik vnde manlehns recht isz, jn vnde mit crafft desfes vnser breues ane alle geuerde. Desfes to vrkunde hebbenn wy Cristianus prawest, Johannes prior vnde gantze Capittel vorbenomedt vnne Ingefegle wilkenn laten hangenn boneddene an dessem breff. Gegenen tho havelberge jme jare nach Crifti gebordt vesteinhundertstenn vnde vestenn, desz donnredages na margarete der hilligenn Junckfrowenn, jn Jegenwardicheit des gemeltern vnnes gnedigen herenn vann havelberge vnde ok der werdigen vnser leuen medeherrnn Nycolai pofelius, Joachim greuenitzens, wilhelmi van der weyde, hinrici de Eickstede vnde wihmanni gladowes, alle domherenn vnser gnannten kerkenn havelberghe.

Nach dem der Siegel beraubten Original.

Im Jahre 1545 wurden diese Lehne den Gebrüdern Lukas und Jakob den Wulffen auf Herzfelde erneuet, im Jahre 1578 dem Heinrich Wulffe auf Herzfelde. (Nach Orig. Urkunden.) Dann traten die Wulffen diese Lehne mit Bewilligung des Capitels an die Schwarzkoppen zu Schönebeck ab, daher dieselben in den neuern Capitelsacten gewöhnlich die Schwarzkopffischen Lehnstücke genannt werden.

XXVII. Aufhebung der Premonstratenser-Regel für das Domstift Havelberg und Verwandlung der Domherren in Weltgeistliche im Jahr 1506.

Julius episcopus seruus seruorum dei Venerabilibus fratribus Lubucensis et Ratzeburgensis Episcopis Salutem & apostolicam benedictionem. Sacrosancta Romana ecclesia, que super uniuersas orbis ecclesias obtinet diuina institutione primatum, circa statum ecclesiarum omnium presertim Cathedralium earumque profectus uelut pia & prouida mater de filiorum necessitate sollicita uigilanter excogitat et prudenter intendit, ut etiam per ministerium reformationis accomode prout locorum & temporum qualitas exigit et illorum utilitas persuadet ecclesiarum statum ac in eis altissimo famulantium personarum normam interdum congruenter commutet in melius regularem et statum in ipsis nonnunquam extinguendo, prout ad diuini cultus augmentum et clericorum illarum conseruationem et personarum earum decorem & uenustatem id in domino consperat salubriter expedire. Exhibita siquidem nobis nuper pro parte venerabilis fratris nostri Johannis Episcopi Havelbergensis et dilectorum filiorum, Nobilis uiri Joachim Marchionis Brandenburgensis, sacri Romani Imperii Principis Electoris et Archicamerarii, nec non Capituli ecclesie havelbergensis Premonstratensis ordinis petitio continebat, quod licet ecclesia ipsa in eius temporali dominio sita et per ipsius Joachim Marchionis progenitores fundata et dotata dicti ordinis existat, attamen a memoria hominum circa Canonici & persone dicte ecclesie uitam canonicis regularibus conuenientem non duxerunt nec ducunt, sed eam, quam tempore ingressus eorum relaxatam inuenerunt ac distributiones quottidianas, prout in Cathedra-